



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Johannes Hintersberger, Sandro Kirchner, Dr. Franz Rieger, Eric Beißwenger, Markus Blume, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Karl Freller, Max Gibis, Alfred Grob, Petra Guttenberger, Hans Herold, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Andreas Jäckel, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Alfred Sauter, Ulrike Scharf, Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Klaus Stöttner, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Georg Winter, Josef Zellmeier und Fraktion (CSU)**

Drs. 18/7827, 18/8864

Tornado-Ersatzbeschaffung voranbringen – Zukunftsfähigkeit der bayerischen Luftfahrtindustrie erhalten!

Der Landtag begrüßt das Vorhaben des Bundesministeriums der Verteidigung, die Flotte der Luftwaffe zeitnah zu modernisieren.

Die Staatsregierung wird gebeten, sich auf Bundesebene auch weiterhin kraftvoll für die Wirtschaftsstandorte Bayern, Deutschland und Europa einzusetzen und insbesondere darauf hinzuwirken, dass

1. im weiteren parlamentarischen Verfahren folgende Rahmenbedingungen bei der Tornado-Ersatzbeschaffung eingehalten werden:
 - Beschaffung von 93 Eurofightern,
 - Beibehaltung des Verhältnisses von 2:1 zugunsten des Eurofighters,
 - Entscheidung zur Ersatzbeschaffung für die älteren Eurofighter möglichst noch im Jahr 2020,
 - Kopplung der Beschaffung der US-amerikanischen F-18 an die Beschaffung der weiterentwickelten Eurofighter.
2. die Produktion der Eurofighter in Europa sichergestellt wird, insbesondere unter Berücksichtigung des Standorts Bayern.
3. die Durchführung der Wartung und Betreuung der US-amerikanischen F-18 durch einen nationalen Systembetreuer unter Beteiligung der Bundeswehr am Standort Bayern sichergestellt wird.
4. die europäischen Luftfahrtunternehmen in die Lage versetzt werden, das gemeinsame europäische Kampfflugzeug der Zukunft vollumfänglich in Europa zu produzieren, und hierfür die Entwicklung des Flugzeugprojekts Future Combat Air System (FCAS) langfristig gesichert wird.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident